

Autor(en): **Pastorelli, A.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **50 (1952)**

Heft 6

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

landesabwesenden Herrn Wey einsprangen, zur Genehmigung empfohlen. Die Versammlung ist einverstanden.

Der Mitgliederbeitrag soll für 1952 unverändert wie bisher mit Fr. 10.— für Einzelmitglieder und mit Fr. 40.— für Kollektivmitglieder festgelegt werden. Die Versammlung beschließt so und nimmt ferner auch das Budget für das laufende Rechnungsjahr an. Unsere Gesellschaft weist gegenwärtig einen Bestand von 75 Einzel- und 16 Kollektivmitgliedern auf.

Für die nächsten drei Jahre wird der Vorstand einstimmig wie folgt gewählt:

Präsident: Prof. Dr. W. K. Bachmann, Lausanne,

Sekretär: Dipl.-Ing. K. Weißmann, Zürich,

Kassier: Dipl.-Ing. E. Huber, Bern.

Als Rechnungsrevisoren wird Herr O. Wey bestätigt und P. Vetterli neugewählt.

Unter „Mitteilungen und Umfrage“ kommt nochmals die Neuregelung der Zeitschrift zur Sprache. Nach längerer Diskussion wird beschlossen, die Mitglieder auf dem Zirkularweg über schwebende Fragen zu orientieren und ihnen konkrete Vorschläge zur Finanzierung der Abonnemente für Nichtmitglieder des SVVK zu unterbreiten, über die in der Herbstversammlung dieses Jahres zu befinden sein wird.

Zur Frage der Bezeichnung eines Landesvertreters der SGP am Kongreß in Washington wird dem neuen Vorstand die Kompetenz eingeräumt, die geeignete Persönlichkeit aus seiner Mitte, oder im Verhinderungsfalle auch außerhalb, zu bestimmen und entsprechend über die Kongreßreserve zu verfügen.

Abschließend findet der neugewählte Präsident Worte der Anerkennung und des Dankes für die aus dem Vorstand ausscheidenden Mitglieder. Er interpretiert damit die Gedanken der Anwesenden.

Damit ist der geschäftliche Teil erledigt.

Über die nun folgenden Referate, die einen ausgezeichneten Überblick über den gegenwärtigen Stand der Photogrammetrie in unserm Lande vermittelten, wird in der Julinummer dieser Zeitschrift eine Zusammenfassung erscheinen. Nach rege benützter Diskussion schließt der Präsident mit dem Dank an die Vortragenden die wiederum reichbefruchtete Sitzung um 19 Uhr.

A. Pastorelli.

Buchbesprechung

Belfiore, Placido: „Una teoria per la determinazione preventiva analitica dei costi dei rilevamenti classici e fotogrammetrici.“ Estratto dal Bollettino di Geodesia e Scienze Affini, dell'Istituto Geografico Militare. Anno X—N° 4 — Ottobre-Novembre-Dicembre 1951. 132 Seiten und 9 Diagramm-Tabellen.

Nach der dargelegten Methode sollte es möglich sein, die vermutlichen Kosten topographischer Aufnahmen jeder Art zu berechnen, und zwar nach einfachen Formeln, die unter Ausschaltung des Währungswertes aufgestellt wurden.

Der Geldwert für die verschiedenen Länder ist durch eine konventionelle Konstante Λ ersetzt, welche die gesamte durchschnittliche Tagesentlohnung darstellt, welche eine Firma oder ein Büro einem diplomierten Techniker zu bezahlen hat. Jede andere Ausgabe ist auf diese Einheit bezogen.

Durch die Ausschaltung des Münzwertes wird ein internationaler Austausch der Kostenelemente ermöglicht. Ebenfalls können Kosten-

vergleiche aufgestellt werden für Aufnahmen, die mit verschiedenen Methoden durchgeführt werden; ferner ist die Analyse der prozentualen Beteiligung aller Arbeitspositionen am Totalpreis eines Operates erleichtert.

Der Verfasser berechnet zuerst die Kosten von Katasteraufnahmen (ohne Höhengichtlinien) nach klassischen Methoden für die Maßstäbe 1:500 bis 1:5000; mit den praktischen Daten ist ein Diagramm der mittleren Hektarenleistung „s“ einer operierenden Feldgruppe dargestellt; ferner wurde die „Preiskonstante K“ errechnet, welche in Δ ausgedrückt wird. Diese stellt die Gesamtausgabe dar, welche benötigt wird, um eine Feldtagesarbeit im Büro fertig vor sich zu haben. Mit einem zweiten Diagramm $\frac{K}{s} = C_u$ bekommt man den mittleren Hektarenpreis der Aufnahme.

Nach demselben Verfahren rechnet der Verfasser die Kosten für vollständige klassische Katasteraufnahmen (mit Höhengichtlinien) und für topographische Aufnahmen in weiteren Maßstäben 1:5000 bis 1:100000.

Die Methode der aerophotogrammetrischen Aufnahme wird eingehend besprochen. Dabei werden die Flugkosten berechnet, indem der Ausdruck „Ökonomisches Intervall der Verschlussbetätigung der Aufnahmekammer“ eingeführt wird. Als Funktion der Flughöhe über Grund und der technischen Angaben der Aufnahmekammer, wird die Fläche bestimmt, welche in einer Flugstunde photographiert werden kann. Daraus ergeben sich die Flugkosten für eine Hektare.

Durch Anwendung seiner Theorie hat der Verfasser Kostenvergleiche zwischen klassischen und photogrammetrischen Aufnahmen aufgestellt. Er kommt zur Feststellung, daß bis zum Maßstab 1:25000 die photogrammetrische Aufnahme immer billiger ist. Für Aufnahmen in größeren Maßstäben als 1:25000 wächst der photogrammetrische Preis immer mehr und wird größer als derjenige der klassischen Aufnahmen.

Allerdings sind die technischen Vorteile der photogrammetrischen Methode so auffallend, daß auch für diese Fälle deren Anwendung empfohlen wird. Die Anwendung der dargelegten Methode auf viele in Italien praktisch durchgeführte Arbeiten hat deren Richtigkeit erwiesen.

Der Schweizer Fachmann wird das Büchlein mit Interesse lesen und manche wertvolle Hinweise für Preiskalkulationen darin finden.

A. Pastorelli

Sommaire

K. Ramsayer, Calcul géodésique sans tables. – W. Neukomm, La valeur de rendement des nouvelles colonies agricoles. – W. Naef, Contrat normal et contrat collectif de travail. – Les forces motrices de la Maggia. – Communication du Comité Central de la S.S.M.A.F. – Communications de la Commission de Taxation de la S.S.M.A.F. – S.S.M.A.F. Stages en Suisse. – S.S.M.A.F. Groupe des employés dans les administrations. – S.S.P. Procès-verbal. – Littérature: Analyse.

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. C. F. Baeschlin, Zollikon, Chefredaktor;
Kulturtechnik: Dipl.-Ing. Ed. Strebel, Buschweg 17, Liebefeld, Bern;
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel
Redaktionsschluß am 1. jeden Monats

Insertionspreis: 25 Rp. per einspaltige Millimeter-Zelle + 10 % Teuerungszuschlag. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 15.-; Ausland Fr. 20.- jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG., Telefon (052) 2 22 52